



Unsere Partnerstadt Arras – ein Vortrag von Dr. Karl Ott

Der erste Vorsitzende der Arras-Freunde, Dr. Karl Ott, hat zu einem Vortrag über Arras mit vielen Bildern eingeladen. Weit entfernt ist Arras nicht. In ungefähr 4,5 Stunden bei guten Straßenverhältnissen kann man die 391,5 km schaffen.

Das Auto lässt man am Ring vor der Innenstadt auf einem Parkplatz stehen. Von dort aus kann man mit der gebührenfreien „Citadine“, einem Elektrobuss, 5 verschiedene Hauptorte in der Stadt anfahren, und zwar täglich von 7.30 Uhr bis 19.30 Uhr im 10-Minuten-Rhythmus!

Am 10. Juni 1984 wurden Arras und Herten Partnerstädte und im Jahr 2006 gründeten 40 Interessenten den Partnerschaftsverein Arras-Freunde Herten e.V als deutsches Pendant zur französischen Association Arras-Herten

Man denkt oft, Arras sei – wie Herten – eine Stadt der Zechen.

Das stimmt für weite Teile Nordfrankreichs, jedoch nicht für Arras. Arras ist die Hauptstadt des Département Pas-de-Calais, war unter den Römern und dann den spanischen Niederlanden eine Handelsstadt, hauptsächlich geprägt durch die Textilindustrie, und Landwirtschaft und ist heute eine moderne junge Universitätsstadt mit viel kulturellem Leben.

Besichtigt man Arras, könnte man glauben, die Gebäude seien Originale. Dieses ist nicht der Fall. Arras musste komplett wieder aufgebaut werden, da die Stadt in den zwei Weltkriegen besonders im 1. Weltkrieg fürchterlich gelitten hat und dem Erdboden gleich gemacht wurde.

Zeugnisse dieses Kriegsgeschehens sind noch in den Boven zu sehen. Diese sind unterirdischen Gänge, die den Soldaten als Schutzort dienten und die Carrière Wellington, ebenso wie die Zitadelle.

Im Umfeld sich befindenden außerdem Gedenkstätten und Soldatenfriedhöfe mit vielen tausend Gefallenen, deren Namen man auf den Gedenktafeln lesen kann. Zeugnisse einer Vergangenheit, die sehr betroffen macht.

Beliebt sind die großen Plätze „Grand Place und „Place des Héros“ in der Innenstadt mit ihren Arkaden und Restaurants, Bistros und kleinen Läden. Es vergeht kein Tag, an dem sich die Bewohner von Arras und Besucher dort einfinden, zum gemütlichen Aperitif und einem Plausch. An Markttagen und zum Weihnachtsmarkt sind sie ein besonderer Anziehungspunkt, auch für die Arras-Freunde-Herten.

Das Musée des Beaux Arts in der ehemaligen Abteil St. Vaast ist nur eine der Hauptsehenswürdigkeiten mit seiner Ausstellung alter Bilder, Statuen und auch wegen der Sonderausstellungen zusammen mit dem Louvre, wie „les Carrosses de Versailles“ oder „Napoléon à Versailles“.

Kommen die Arras-Freunde-Herten nach Arras, sind die herzlichen Einladungen von offizieller Seite im Festsaal des Rathauses jedes Mal ganz besonders prägende Momente, denn Vertreter der Stadt Arras nehmen sich die Zeit, den Partnerschaftsverein zu begrüßen. Auch ist dann immer eine große Gruppe der Association Arras-Herten zur Stelle. Viele persönliche Freundschaften haben sich so gebildet.

Das ist auch das Schönste an dieser Partnerschaft. Trotz Verschiedenheiten und auch sprachlicher Probleme kann man sagen:

wir haben echte Freunde in Frankreich gefunden



2028 Abschied von den franz. Freunden. In den letzten Jahren konnten wir uns leider nicht mehr treffen.